

Stellenabbau an sächsischen Hochschulen beenden! Studentenansturm bewältigen

Die gestiegene Zahl von Erstsemestern an den sächsischen Hochschulen ist erfreulich. Weniger erfreulich ist aber, dass die vielen zukünftigen Fachkräfte für Sachsen auf erschwerte Studienbedingungen treffen werden. An der TU Chemnitz gibt es beispielsweise 30 Prozent mehr Erstsemestler als im Vorjahr. Eine optimale Betreuung der Studierenden wird immer schwieriger.

„Das muss Anlass sein, die Betreuung der Studierenden zu verbessern“, sagt Jens Weis (27), Promotionsstudent an der Technischen Universität Chemnitz und Landesvorsitzender der Jungliberalen in Sachsen.

Weis weiter: „Wir brauchen mehr Lehrkräfte, die die Qualität der Lehre sicher stellen können. Wer mehr Studierende hat, muss auch gewährleisten, dass die Seminare nicht zu Massenveranstaltungen werden. Seitens der Staatsregierung muss mehr Geld in die Lehre investiert werden. Wenn sich die Staatsregierung allein mit den Erstsemesterzahlen schmücken will, hilft uns das nicht weiter. Die Studierenden brauchen optimale Lehrbedingungen, kleine Seminargruppen und Dozenten, die nicht überlastet sind. Wir brauchen mehr Geld für unsere Bibliotheken, wenn sich zukünftig noch mehr Studierende die verfügbaren Bücher und Zeitschriften teilen müssen.“

Die Lehre muss aber auch langfristig gestärkt werden. Gute Absolventen müssen mehr Möglichkeiten zur akademischen Weiterqualifizierung erhalten. Wir brauchen Graduiertenkollegs und ein vernünftiges Stipendienprogramm. Nur so können wir die Zahl der Promovierenden erhöhen und den Wissenschaftsstandort Sachsen stärken.“

Schnelle Studienzeiten, eine bessere Betreuung und mehr Berufsnähe sollten gerade die Bachelorstudiengänge gewährleisten. Diese Ziele sind bisher nur eine Illusion.

Jens Weis, M.A. (27) studierte an der TU Chemnitz Politikwissenschaft und Neuere & Neueste Geschichte. Er wohnt in Chemnitz, arbeitet als Pressereferent und promoviert im Fach Politikwissenschaft an der hiesigen TU. Weis ist stellvertretender Kreisvorsitzender der Jungen Liberalen in Chemnitz und Landesvorsitzender des FDP-Nachwuchses Jungliberale Aktion Sachsen (JuliA).

Chemnitz, 12.10.2007

Herausgegeben von:

Tina Hausotter, Pressesprecherin JuLis Chemnitz
tina.hausotter@julis-chemnitz.de
Tel: 01629736998

Kreisverband Chemnitz: www.julis-chemnitz.de

Landesverband Sachsen: www.julia-sachsen.de